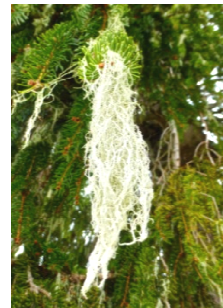


Wandergruppe Lindenberg, 26.05.2019

Wanderung im Großen Walsertal - Plansott-Alpe, St. Gerold



Bei wolkenverhangenen Gipfeln, doch mit Aussicht auf Wetterbesserung im Tagesverlauf starteten wir am Wanderparkplatz Gurtinohl auf 1155 m oberhalb von St. Gerold mit Blick auf die gegenüberliegende Ortschaft Raggal.



Maria machte uns wieder auf die zahlreichen großen und kleinen geologischen und biologischen Wunder am Wegesrand aufmerksam. Die Spanne reichte vom über 100 Millionen Jahre alten geschieferten Sandstein, gegen den der nur 3 Millionen Jahre alte Hochgrat noch recht „jung“ ist, bis hin zur wenige Tage alten Junghummel. Auffällig waren auch die vielen Flechten an den Fichten.



Die Schafe waren frisch geschoren und die Lämmer lugten neugierig ins Freie.



Über uns erschien die Plansott-Alpe, 1558 m, mit ihren vielen Bergahornen.



Wegen der heuer noch sehr hohen Schneelage kam bereits hier ein Schneefeld.



Die Befürchtung, dass der Weg zur Gassner-Alpe wegen des Schnees nicht machbar sein könnte, wurde hier zur Gewissheit: der Weg war abgerutscht, und ein Steilhang aus breiigem Lehm erwartete uns. Eine Querung war unmöglich.



So machten wir hier erst mal Brotzeit mit Gipfelbestimmung bei schon besserer Aussicht auf die gegenüberliegenden Gipfel, wie Breithorn und Gamsfreiheit.

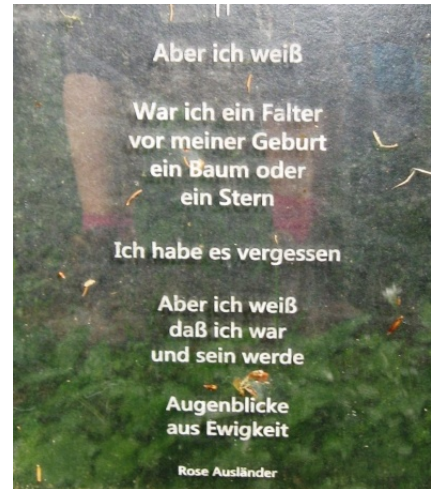


Beim Rückweg war noch eine Übungseinheit im Schneefeld-Abrutschen drin.



Da wir noch Zeit hatten, besuchten wir die 1000 Jahre alte Benediktiner-Probstei St. Gerold, die zum Kloster Einsiedeln/Schweiz gehört. Das Kloster mit Garten, Gruft und Kapelle erzeugten eine eigentümliche und spirituelle Stimmung...





Der 1-stündige meditative "Weg der Stille" mit Sinnsprüchen und Labyrinth, den wir anschließend gingen, erinnerte uns die Vergänglichkeit des Daseins.

In einem Tümpel entdeckten wir zahlreiche „Hollemogele“.

Wie wir erfahren durften, ist das das westallgäuerische Wort für Kaulquappen.



Was wir nicht lösen konnten, war jedoch, welcher Berg das hier ist?

Erst nach nachträglicher Recherche wurde die Lösung gefunden:

Es ist das Rothorn!

Nach einem sehr erlebnisreichen Tag ließen wir uns den selbstgemachten Apfelstrudel im Gastgarten der Probstei mit Aussicht auf die stille Bergwelt des Walsertales schmecken.

Bericht: Georg Harrer

Fotos: Irmgard Kimpel-Fügenschuh, Liugard Kant, Georg Harrer